

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Band: 33 (1986-1988)

Rubrik: Hinweis für Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinweis für Autoren

1. In den «Mitt. natf. Ges. Schaffhausen» (im folgenden «Mitteilungen» genannt) werden hauptsächlich naturwissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht, die die Region Schaffhausen betreffen.
2. Manuskripte sind dem Redaktor der «Mitteilungen» einzureichen; er entscheidet über die Aufnahme. Er kann den Rat von Drittpersonen einholen.
3. Voraussetzung für die Aufnahme eines Manuskriptes ist das Vorliegen einer schriftlichen Bestätigung des Autors, dass
 - es sich um eine eigene Originalarbeit handelt
 - die wesentlichen Hilfsmittel und Quellen genannt sind
 - die Arbeit noch nirgends veröffentlicht wurde
 - der Ort des ersten Erscheinens angegeben wird, falls die Arbeit oder wesentliche Teile davon später andernorts veröffentlicht werden.
4. Bei Arbeiten von grossem Umfang oder aufwendiger Ausstattung kann vom Autor ein Druckkostenbeitrag verlangt werden. Die Wiedergabe farbiger Abbildungen ist in der Regel vollständig vom Autor zu bezahlen.
5. Manuskripte sind in definitiver Fassung im Doppel einzureichen, maschinengeschrieben mit doppelter Zeilenschaltung und breitem Rand. Der Text soll in orthographisch und stilistisch einwandfreiem Deutsch verfasst sein; allgemeine Verständlichkeit ist anzustreben. Der Eingangskurztext einschliesslich Titel der Arbeit sowie die Tabellen- und Abbildungslegenden sind zusätzlich in Englisch abzufassen. Zusätzliche Zusammenfassungen in Englisch und/oder Französisch sind erlaubt.
6. Im Manuskript ist die folgende Reihenfolge einzuhalten: Titel, Vor- und Familiennamen des Autors oder der Auto-

ren, bei längeren Arbeiten Inhaltsverzeichnis, Eingangskurztext, Text, Zusammenfassung(en) (kann bei kurzen Arbeiten entfallen), allfälliger Dank, vollständige Adresse des Autors oder der Autoren, Literaturverzeichnis.

7. Der Manuskripttext ist sinnvoll in Kapitel, eventuell Unterkapitel, und Abschnitte zu gliedern. Kapitelüberschriften sind zu numerieren und mit unterstrichenen Grossbuchstaben zu schreiben, alle Überschriften geringerer Ordnung sind nach dem Schema 1.1.1, 1.1.2 zu numerieren und in unterstrichener Normalschrift zu schreiben.
8. Lateinische Namen sind gewellt zu unterstreichen und erscheinen im Druck kursiv; Personennamen sind doppelt zu unterstreichen und erscheinen im Druck in Grossbuchstaben.
9. Literaturzitate erfolgen mit Familiennamen des Autors und Erscheinungsjahr; Beispiel: MEIER (1952) gibt an, . . ., oder: Es wurde festgestellt (MEIER, 1952), dass . . . Hat eine Arbeit zwei Autoren, verbindet man sie mit «&», bei mehr als zwei Autoren verwendet man «et al.» (Beispiel: MEIER et al. (1952)).
10. Im Literaturverzeichnis sind die im Text zitierten Arbeiten in alphabetischer Reihenfolge aufzuführen, gemäss den folgenden Beispielen: MAIER, K. & HUBER, B., 1958: Der Randen. – Mitt. natf. Ges. Schaffhausen **19**: 212 – 249
POWELL, T. B. O., 1892: The Fly. – F. Miller, Ltd., London.
SUTER, P., 1985: Der Jura. – In: MEIER, W. (Ed.): Die Erdzeitalter, 198 – 212. Kaiser Verlag, Olten.
11. Tabellen und Abbildungen (Strichzeichnungen oder kontrastreiche Fotos) sind in reprofähiger Qualität je auf einem separaten Blatt einzureichen, das auf der Rückseite die Nummer der Abbildung oder Tabelle trägt. Die Legenden sind, alle zusammen auf einem Blatt, gesondert

zusammenzustellen. Die Plazierung der Tabellen und Abbildungen im Text ist am linken Manuskriptrand anzugeben.

12. Jeder Autor erhält mindestens einen Probeabzug; er hat ihn mit seinem «Gut zum Druck» und der Bestellung der Sonderdrucke innert acht Tagen, wenn nicht anders vereinbart, der Druckerei zurückzuschicken. Die zulässigen Korrekturzeichen sind beispielsweise im Band «Rechtschreibung» des «Duden» enthalten. Änderungen gegenüber dem Manuskript sind nur mit Einwilligung des Redaktors möglich; sie erfolgen zu Lasten des Autors.
13. Jeder Autor hat Anrecht auf 50 kostenlose Sonderdrucke.